

Produktname: CHR3 Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM82998**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

| | |
|----------------------|---|
| Beschreibung | monoklonaler Maus-Antikörper |
| Host | Maus |
| Anwendung | IHC,ICC,FC |
| Reaktivität | Mensch, Maus, Kaninchen |
| Konjugation | Unkonjugiert |
| Modifikation | Unverändert |
| Isotyp | Mouse IgG2a |
| Klonalität | Monoklonal |
| Form | Flüssig |
| Konzentration | 1 mg/ml |
| Lagerung | Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden. |
| Versand | Eisbeutel |
| Puffer | Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid |
| Aufreinigung | Affinitätsreinigung |

Anwendung

Verdünnungsverhältnis IHC 1:200-1:400,ICC 1:25-1:50,FC 1:200-1:400

tnis

Molekulargewicht 66kDa

Antigen-Informationen

| | |
|--------------------------|----------------------|
| Genname | CHR3 |
| Alternative Namen | HM3;PBS;EGBRS;m3AChR |
| Gen-ID | 1131.0 |
| SwissProt ID | P20309 |
| Immunogen | - |

Hintergrund

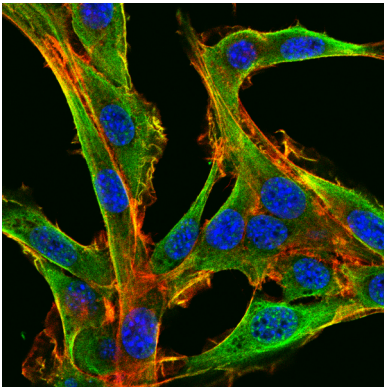
Muskarinische cholinerge Rezeptoren gehören zu einer größeren Familie von G-Protein-gekoppelten Rezeptoren. Die funktionelle Vielfalt dieser Rezeptoren wird durch die Bindung von Acetylcholin bestimmt und umfasst zelluläre Reaktionen wie

die Hemmung der Adenylatcyclase, den Abbau von Phosphoinositiden und die Regulation von Kaliumkanälen. Muskarinische Rezeptoren beeinflussen zahlreiche Wirkungen von Acetylcholin im zentralen und peripheren Nervensystem. Der muskarinische cholinerge Rezeptor 3 steuert die Kontraktion der glatten Muskulatur, und seine Stimulation führt zur Sekretion von Drüsengewebe. Alternative Promotoren und alternatives Spleißen führen zu mehreren Transkriptvarianten mit unterschiedlicher Gewebespezifität. [bereitgestellt von RefSeq, Dez. 2016]

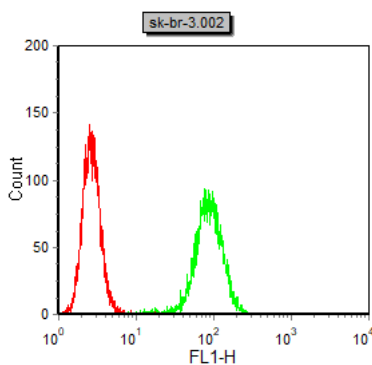
Forschungsbereich

-

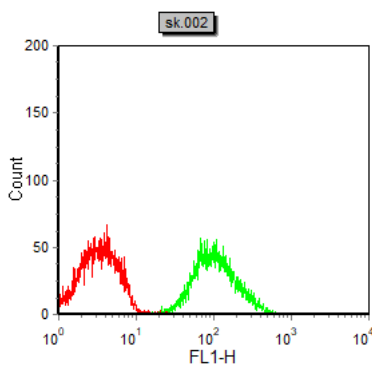
Bilddaten



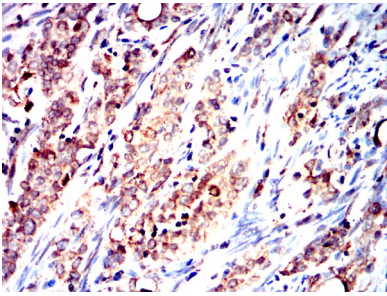
Konfokale Immunfluoreszenzanalyse von NIH3T3-Zellen mit dem Maus-mAb CHR3 (grün). Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert. Blau: DRAQ5-Fluoreszenzfarbstoff für DNA.



Durchflusszytometrische Analyse von SK-BR-3-Zellen unter Verwendung des Maus-mAb CHR3 (grün) und einer Negativkontrolle (rot).



Durchflusszytometrische Analyse von SK-N-SH-Zellen unter Verwendung des Maus-mAb CHR3 (grün) und einer Negativkontrolle (rot).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Zervixkarzinomgeweben unter Verwendung des Maus-mAb CHR3 mit DAB-Färbung.